



Landrat und OB kritisieren die geplante Polizeireform

Mit großer Sorge blicken Landrat Helmut Riegger und Oberbürgermeister Ralf Eggert auf die von der Landesregierung geplante Polizeireform. Diese sieht vor, die aktuell 37 Polizeidirektionen in Baden-Württemberg zu größeren Einheiten zusammenzufassen. In dem Fall wären die Direktionen jeweils für mehrere Landkreise zuständig.

In einem Brief an Innenminister Reinhold Gall äußert sich Oberbürgermeister Ralf Eggert kritisch: "Meines Erachtens verspricht die Reform keine guten Nachrichten für den ländlichen Raum in Baden-Württemberg." Der Region droht der Verlust von Arbeitsplätzen und leer stehende Immobilien. Landrat Riegger, der ebenfalls ein Schreiben an Innenminister Gall richtete, geht von einem Verlust im Kreis Calw

von bis zu 60 Arbeitsplätzen aus. Seines Erachtens wird die langjährige enge und konstruktive Kooperation zwischen Landkreis und Polizeidirektion geschwächt. Zurück zu OB Eggert: „Weder die kommunalen Spitzenverbände noch die Landkreise sind hinreichend in die Reformvorhaben eingebunden gewesen“, bemängelt er. Auch weitere Fragen sind für Eggert offen: Wird die Polizei noch genauso handlungsfähig bei Notfällen in den Kommunen sein? Werden die für die Polizeiarbeit wichtigen Ortskenntnisse noch ausreichend sein? Wird die Präventionsarbeit vor Ort gesichert sein? "Ich bitte Sie, die Reformschritte nochmals zu überdenken und gegebenenfalls genauer zu erläutern, damit sich das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger in Städten wie Calw nicht zusehends verschlechtert."

Erddeponie Zettelberg wird geschlossen: „Stichle“ öffnet länger

Die Erddeponie Zettelberg muss geschlossen werden, weil ihre Auffüllkapazität zwischenzeitlich erreicht ist. Die Stadt Calw verfügt über zwei Erddeponien, beide liegen topographisch günstig. Ab sofort steht nur noch die Erddeponie „Stichle“ an der Kreisstraße K 4302 bei Stammheim für die Calwer Bürger zur Verfügung. Dort kann unbelastetes Erdmaterial abgegeben werden. Die Deponie „Stichle“ wird ab dem 1. Februar die ganze Woche über geöffnet sein. Die Öffnungszeiten sind dann Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, Samstag nur auf Anfrage. Der Recyclinghof Zettelberg der AWG bleibt aber weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



Foto: Jan Walter – Fotodesign Boveda

● Musikschule Calw lädt am kommenden Samstag in die Aula ein Gala auf hohem Niveau

Die Musikschule Calw lädt am Samstag, 28. Januar, zur Neujahrsgala um 19 Uhr in der Aula. Das Musikschulteam und die Schüler haben ein zweistündiges Programm auf die Beine gestellt, dass die Gäste auf höchstem Niveau unterhalten wird.

Preisträger verschiedener Wettbewerbe als Solisten, zwei Ballettbeiträge sowie die „Junge Philharmonie Calw“, eine Kooperation von Musikschule und Hermann-Hesse Gymnasium, bereichern das Programm. Eine absolute Seltenheit ist das Celloensemble „Limocelli“ aus der Klasse von David Raiser. Die acht Cellisten werden mit der Sopranistin Sophie Harr eine Aria von Heiter Villa-Lobos, vortragen. Die Aurelius Sängerknaben unter der Leitung von Bernhard Kugler werden bei der Neujahrsgala auch vertreten sein und für einen weiteren

Höhepunkt des Programms sorgen.

In Calw und Umgebung wird überdurchschnittlich viel gesungen und musiziert. Einen nicht unerheblichen Anteil an dieser musikalischen Vielfalt hat die Musikschule Calw. Die städtische Einrichtung unterrichtete in den weit über 30 Jahren ihres Bestehens Generationen von Mädchen und Jungen im sachgerechten Umgang mit einem Musikinstrument und fast ebensolange, bei den Aurelis Sängerknaben Calw vor allem Jungen, im chorischen und solistischen Singen. Wichtiges weiteres Standbein ist die tänzerische Ausbildung beim Ballett der Musikschule. So kann die Einrichtung stolz behaupten, vor allem in die Breite zu wirken.

• Eintrittskarten im Vorverkauf sind bei der Stadtinformation, Sparkassenplatz 2., Telefon 07051 167399, erhältlich.

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 969787, Fax 07051 / 969789
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Bürgersprechstunden bei OB Ralf Eggert

Die erste persönliche Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Ralf Eggert findet am **Montag, 6. Februar, von 17 bis 18.30 Uhr** in der Salzgasse 11, Calw statt. Die Bürgerinnen und Bürger, die zur Sprechstunde kommen möchten, sollten sich im Sekretariat des Oberbürgermeisters, bei Frau Plasa oder Frau Rust, Telefon 07051 167-101 anmelden. Auch sollten sie ihr Thema kurz skizzieren, damit die entsprechenden Unterlagen in der

Sprechstunde vorliegen. Weitere Termine für eine persönliche Bürgersprechstunde sind für **Dienstag, 21. Februar**, im Rathaus Hirsau, am **Dienstag, 6. März**, im Rathaus Stammheim, am **Montag, 26. März**, im ev. Gemeindehaus Heumaden, am **Dienstag, 8. Mai**, im Rathaus Altburg, am **Montag, 21. Mai**, in Alzenberg/Wimberg (evangelisches Gemeindehaus) und am **Mittwoch 6. Juni**, im Rathaus Holzbronn vorgesehen. Die Sprechzeiten finden immer von 17 bis 18.30 Uhr statt, außer im Hirsauer Rathaus, dort ist OB Ralf Eggert zwischen 16.30 und 18 Uhr zu sprechen.

- Neu aufgelegte Broschüre Stadt"ver"führungen bietet einen Überblick über alle Angebote

Mit Führungen die Hessestadt erleben

Schwarzwald-Stadt, Hesse-Stadt, Fachwerk-Stadt und Kloster-Stadt: Calw hat viele Attribute und seinen Gästen eine Menge zu bieten. Am besten kann man die Attraktionen der Stadt und ihre reiche Geschichte bei einer erlebnisreichen Führung erkunden. Fachkundige Guides stehen Besuchern, aber auch für interessierte Einheimische, an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung.

Den besten Überblick über die zahlreichen Stadt- und Klosterführungen gibt die neu aufgelegte Broschüre Stadt"ver"führungen 2012. Auf 32 Seiten werden erstmalig – auch in einer übersichtlichen Kalenderform – alle Führungstermine für das ganze Jahr vorgestellt. Hinzugekommen ist ein bunter Strauß an neuen Angeboten, zum Beispiel Naturführungen, geführte Bustouren, Führungen auf den Spuren von Marie Hesse und „Frauenwege“, öffentliche Segway-Touren sowie eine österliche Kinderführung im Kloster Hirsau unter dem Titel „kLOsterei“. Wieder im Programm ist der beliebte Nachtwächterrundgang.

Aus Anlass des Hermann-Hesse-Jahres 2012, in dem sich der Todestag des Dichters zum 50. Mal jährt, wurden für den Zeitraum zwischen



dem 2. Juli (Geburtstag) und dem 9. August (Sterbetag) die Hesse-Führungen erheblich ausgedehnt. Betriebsbesichtigungen und Museums-Führungen sind in der Broschüre ebenfalls aufgeführt.

„Eigentlich darf die Broschüre in keinem Haushalt fehlen, da es das ideale Nachschlagewerk ist, was man an welchem Tag in Calw mit oder ohne Gästen erleben kann“, sagt Manuela Röskamm, Leiterin Tourismus bei der Stadt Calw.

Daneben gibt es wieder eine separate Broschüre zu den „Sonderführungen in Hirsau“, die in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schlössern und Gärten entstanden ist. Ebenfalls neu erschienen sind das gemeinsame Gastgeberverzeichnis der Orte Calw, Oberreichenbach und den Teinachtal-Gemeinden sowie der Flyer „Pauschalen“ mit Angeboten zum Beispiel zur Landesgartenschau in Nagold, zum Hermann-Hesse-Jahr, zum Klostersommer sowie zum Thema Naturpark.

Die neuen Broschüren werden auf großen



Tourismus-Messen wie Reisemarkt Mannheim, CMT Stuttgart, Reisesmesse Saarbrücken, Vakanz in Luxemburg, Horizont in Karlsruhe, Momentour in Pforzheim verteilt und auch auf Anfrage versendet.

- Ausführliche Informationen zu den einzelnen Führungen und Buchungen bei der Stadtinformation, Telefon: 07051 167-399; E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de. Alle Flyer und Broschüren der Stadt Calw sind auch auf der städtischen Homepage unter folgendem Link herunterzuladen: <http://alturl.com/qeh4j>.

- Grund zum Feiern für die evangelische Bergkirchengemeinde in Wimberg und Alzenberg

Walter Hummel in das Amt des Pfarrers eingesetzt

Die evangelische Bergkirchengemeinde hat endlich wieder einen Pfarrer. Nachdem die Stelle ein halbes Jahr unbesetzt war, feierte Walter Hummel kürzlich seine Investitur. Im Anschluss an den Gottesdienst fand noch eine Feier im Gemeindehaus statt, um den neuen Seelsorger und seine Familie willkommen zu heißen. Ab sofort kümmert sich Pfarrer Hummel um die Stadtteile Wimberg und Alzenberg.

Die Einsetzung von Pfarrer Walter Hummel in sein neues geistliches Amt, nahm Dekan Erich Hartmann vor. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor und dem Posaunenchor Altburg musikalisch mitgestaltet.

Bei der anschließenden Feierstunde begrüßte Oberbürgermeister Ralf Eggert den neuen Geistlichen in der Stadt Calw. „Es freut mich, dass ihr Weg hier auf den Wimberg führte“, so der OB. Er werde in seinem Amt mit allem konfrontiert, was die Menschen beschäftigt. Für diese Aufgabe wünschte er Walter Hummel stets hilfsbereite Ansprechpartner im Kirchengemeinderat und unter den Bürgern.



Christine Hummel-Mayer, Pfarrer Walter Hummel mit Jana und Jonas, Lydia Rathgeber, die Laienvorsitzende des Kirchengemeinderats und Dekan Erich Hartmann

Auch Lydia Rathgeber, Laienvorsitzende des Kirchengemeinderats freute sich, das Pfarrhaus nun wieder mit Leben gefüllt zu sehen. Sie und ihre Kollegen aus dem Gremium wollen gerne gemeinsam mit dem Pfarrer Neues ausprobieren und erleben. Ihr Dank galt auch Matthias Ebinger. Der Pfarrer zur Anstellung hatte wäh-

rend der pfarrerlosen Zeit die Bergkirchengemeinde betreut. Er wird diese Aufgabe nun in Althengstett, der bisherigen Wirkungsstätte Hummels, übernehmen.

Rektorin Dagmar Hahn von der Grund- und Werkrealschule Wimberg begrüßte Walter Hummel gleich in dreifacher Funktion: Als Pfarrer, als Kollege an der Wimbergerschule und, gemeinsam mit seiner Frau Christine Hummel-Mayer, als Eltern der beiden Grundschüler Jonas und Jana. Hahn wies darauf hin, dass der Religionsunterricht an der Schule für evangelische und katholische Schüler gemeinsam stattfindet. Diese gelebte Ökumene

sie Teil der Zielsetzung der Schule, die friedlich, tolerant und weltoffen sei.

„Beziehungen sind das A und O für die Arbeit in der Gemeinde und das Leben insgesamt“, so Pfarrer Hummel in seinem Schlusswort. Diesem Leitsatz wolle er folgen und ihn in jeder Situation leben.

Beraten und Beschlossen



Planentwurf des Einkaufszentrums in der Stuttgarter Straße

Aus dem Gemeinderat

Mit den traditionellen Haushaltsreden des Oberbürgermeisters (in Auszügen auf Seite 5 wieder gegeben) und des Stadtkämmerers wurde der **Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2012** in die Beratungen des Gemeinderates eingebracht.

Der Etat hat ein Volumen von 61.210.300 Euro, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 49.747.400 Euro und den Vermögenshaushalt 11.462.900 Euro. „Es ist, wie in Calw üblich, ein schwieriger Weg gewesen, einen Haushaltsentwurf zu erarbeiten, der genehmigt werden kann“, sagte Stadtkämmerer Bührlé bei der Vorstellung des umfangreichen Zahlenwerks und nannte im wesentlichen vier ursächliche Gründe:

- die Systematik des Finanzausgleichs,
- rückläufige Einwohnerzahlen, die sich auf Einkommensteuer und Schlüsselzuweisungen auswirken
- das sehr stark unterdurchschnittliche Gewerbesteueraufkommen,
- der hohe Schuldenstand.

Sorgen macht dem Kämmerer vor allem die geringe Zuführungsrate von rund 112.900 Euro. Die Quote verschlechtert sich gegenüber 2011 vor allem durch die hohen Umlagenzahlungen (rund 2,4 Millionen mehr als 2011 geplant), die zum Teil aus dem Steueraufkommen des relativ guten Jahres 2010, aber auch aus der starken Erhöhung der Kreisumlage resultieren. Die vom Gemeindefinanzrecht geforder-

te Sollzuführung („Mindestzuführung“) liegt bei 1,488 Millionen Euro. „Diese Mindestzuführung wird von der Stadt Calw im Haushaltsjahr 2012 nicht ansatzweise erreicht“, so Bührlé, nach dessen Worten ein genehmigungsfähiger Haushalt nur über sogenannte Ersatzdeckungsmittel erreicht werden kann.

Dies sind eine Rücklagenentnahme von 950.000 Euro. Dieser Betrag wurde aus dem Ergebnis 2010 in Erwartung von höheren Umlagezahlungen 2012 in die Rücklage eingestellt. „Die restlichen 420.000 Euro müssen aus den noch realistischen, aber ambitionierten Grundstückserlösen erbracht werden.“ 2012 sind hier insgesamt 4.054.000 Euro eingeplant.



Die massive Kostensteigerung bei der **Abwasserkonzeption Holzbronn Liebelsberg** um rund 80 Prozent hat ein Nachspiel: Oberbürgermeister Ralf Eggert ordnete eine unverzügliche Sonderprüfung aller Vorgänge rund um dieses Millionenprojekt durch das Rechnungsprüfungsamt an. Denn nach derzeitigem Erkenntnisstand kann nicht ausgeschlossen werden, dass Fehler gemacht wurden. Die Ergebnisse der Überprüfung sollen in einer öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderats zeitnah präsentiert werden.

Wie bereits berichtet hatte die massive Erhöhung der Baukosten von 9,3 auf 16,6 Millionen Euro im zuständigen Bau- und Umweltaus-

schuss für heftigen Unmut gesorgt. Der steigerte sich im Gemeinderat noch, nachdem aufgrund von Nachfragen aus dem Gremium klar geworden war, dass die Verantwortung offenbar nicht allein beim beauftragten Ingenieurbüro liegt.

SEC-Chef Jürgen Greule räumte ein, dass das Tiefbauprojekt zwischen Holzbronn/Liebelsberg und der Kläranlage Hirsau bei Beginn der Arbeiten noch nicht exakt durchgeplant und genau berechnet gewesen sei. Die Förderung durch das Land sei auf der Basis von groben Kostenschätzungen bewilligt worden.

In der Sitzung wurde außerdem bekannt, dass die Zusammenarbeit mit dem damaligen Ingenieurbüro bereits im Sommer 2011 beendet wurde und seither das Calwer Büro ISTW die planerische Federführung hat. Das ursprüngliche Büro ist – allerdings immer noch nicht zur Zufriedenheit der Stadt – noch im Bereich zwischen Kenheim und Station Teinach tätig.

„Fehlende Informationen“ und „mangelnde Transparenz“ lauteten die Vorwürfe des Gemeinderats an die Verwaltung.

Dennoch führte für das Gremium kein Weg an der Weiterführung des in weiten Teilen bereits gebauten Projektes vorbei. Bei 24 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung gab der Gemeinderat grünes Licht. Wie OB Eggert zuvor ausgeführt hatte, handelt es sich trotz der immensen Kostensteigerungen immer noch um die wirtschaftlichste Lösung – andernfalls wären auch die Zuschüsse des Landes gefähr-

det. Das Land beteiligt sich an dem Projekt und damit auch an den zusätzlichen Kosten mit rund 11,5 Millionen Euro (72,7 Prozent der förderfähigen Kosten). Nach Abzug der Beteiligung der Stadt Neubulach verbleiben bei der Stadtentwässerung Calw 2,4 Millionen Euro.

Geleichzeitig stimmte der Gemeinderat dafür, dass in der nächsten Gemeinderatssitzung für einen Teilabschnitt eine geänderte Kostenverteilung beraten wird. Calw und Neubulach sollen in diesem Abschnitt jeweils 50 Prozent tragen. Bisher war geplant, die Strecke mit einer Druckleitung zu überwinden, was sich jedoch als technisch nicht realisierbar herausgestellt hat. Der bisherige Verteilungsschlüssel (81,25 % Neubulach, 18,25 % Calw) ist nach Auffassung der Verwaltung nicht mehr sachgerecht. Oberbürgermeister Ralf Eggert hat sich in der Sitzung des Neubulacher Gemeinderates vom 25. Januar den Fragen des Gremiums gestellt.



Ohne weitere Diskussion und einstimmig folgte der Gemeinderat der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses und fasste den Aufstellungsbeschluss für den **Bebauungsplan Stuttgarter Straße/Lange Steige**. Wie bereits mehrfach beraten sollen zwischen der Mohnspange und dem Sanitätshaus Schaible mehrere Gebäude abgebrochen werden um für ein Einkaufszentrum mit einer Gesamtfläche von 4.200 Quadratmetern Platz zu schaffen. Die Verwaltung hat jetzt den Auftrag, das Bebauungsplanverfahren weiterzuführen und zusätzlich zu einer erneuten Offenlegung eine Informationsveranstaltung für die Anwohner durchzuführen.



Die **Bürgerfragestunde** soll künftig bei jeder und nicht wie bisher bei jeder zweiten Gemeinderatssitzung stattfinden. Das hat der Gemeinderat in eigener Sache einstimmig beschlossen. Jeder Einwohner kann zu zwei Gelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Die Wortmeldung ist zeitlich auf drei Minuten begrenzt, die gesamte Fragestunde soll die Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten. Bei der Bürgerfragestunde zu Beginn der jüngsten Gemeinderatssitzung war die Beteiligung aus den Reihen der zahlreichen Zuschauer sehr rege. Kritische Fragen kamen zum Baufortgang an der Sternwarte Altburg und zur Geschäftsaufgabe bei der Buchhandlung Häussler. Und eine Bürgerin machte den Vorschlag, die städtischen Finanzen durch Benefizveranstaltungen aufzubessern.



Einstimmung hat der Gemeinderat den **Jahresabschluss 2010 der Servicebetriebe Calw (SBC)** festgestellt. Bei einer Bilanzsumme von ca. 1,05 Millionen Euro wurde ein kleiner Überschuss von 1.024 Euro erwirtschaftet.

Aus der Haushaltsrede von OB Ralf Eggert

Das Jahr 2011 war geprägt von der Eurokrise, einer sich nur schwer erholenden Volkswirtschaft in den USA und einem starken Export von Waren und Dienstleistungen von Deutschland in die ganze Welt. Diese wirtschaftliche solide Situation von Deutschland spiegelt sich nicht nur in extrem geringen Zinsen für die Bundesanleihen wieder, auch die Steuereinnahmen sind höher als erwartet ausgefallen.

Nur ein paar wenige Städte und Gemeinde profitieren im Jahr 2012 nicht von den starken Steuereinnahmen und erwirtschaften keine hohe Zuführungsrate. Unsere Stadt Calw gehört dazu. Leider.

Aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs und der Tatsache, dass wir bei Weitem noch nicht die ursprüngliche Höhe unserer Steuereinnahmen vor der Krise erreicht haben, schaffen wir nur mit äußerster Anstrengung eine Zuführungsrate von 112.000 Euro an den Vermögenshaushalt. Das reicht bei Weitem nicht, um die Tilgungen unserer Kredite zu bedienen. Wir sind also auf den Verkauf von Bauplätzen angewiesen, um unseren Kreditverpflichtungen nachzukommen.

Die sehr niedrige Zuführungsrate konnte sogar nur erreicht werden, da wir massiv in allen Bereichen Ausgabenkürzungen vorgenommen haben. Weitere Einsparungen sind ohne strukturelle Veränderungen nicht mehr machbar.

Was einen hoffen lässt, sind unsere Zuführungsrate der Haushaltsjahre 2013 und folgend, die stets bei ca. 2,5 Millionen Euro liegen. Allerdings sind auch diese Zuführungsrate insoweit kritisch zu sehen, da auch sie nur durch einen nicht annähernd ausreichenden Gebäude- und Straßenunterhalt erwirtschaftet werden. Das sorgt für Unzufriedenheit, z.B. bei den Lehrern, Erzieherinnen, Eltern und Kindern.

Wir müssen erkennen, der Stadt Calw fehlen jährlich ca. 3 Millionen Euro laufende Einnahmen des Verwaltungshaushalts, um

auch nur den Durchschnitt vergleichbar großer Kommunen zu erreichen. Sämtliche Investitionen erfolgen mit Kreditfinanzierung. In einer Zeit, in der überall die Steuereinnahmen sprudeln, in der der demografische Wandel sich auf der Einnahmeseite noch gar nicht massiv ausgewirkt hat. Diesem Problem müssen wir uns heute schon annehmen, wir müssen unseren Haushalt für diese schon sehr nahe Zukunft vorbereiten.

Die Stadt Calw kann sich Baukostensteigerungen wie im Hermann-Hesse-Gymnasium, in der Musikschule, in der Abwasserkonzeption und in vielen anderen Vorhaben nicht mehr wie bisher leisten. Die Beauftragung eines Projektsteuerers ist ein erster Schritt, eine einfachere Planung ist künftig nötig.

Besonders besorgniserregend ist, was an Aufgaben der nahen Zukunft uns bekannt ist, aber sich häufig überhaupt nicht oder nur teilweise ausreichend finanziert in Haushalts- und Wirtschaftsplänen wiederfindet. Tatsächlich steht die Stadt nämlich finanziell noch schlechter da.

Es fehlt jedwede Finanzierung des Themas Hallenbad, eine ganze Reihe von Löschfahrzeugen der Feuerwehr sind fast 30 Jahre alt und die Ersatzbeschaffung findet sich nicht im Haushalt. Die Sanierung des Kindergartens Schulgasse war mit 800.000 Euro um eine Million unter den Kosten der damaligen Planung im Nachtragshaushalt eingestellt. Und so geht es leider weiter.

Nicht nur für den von mir ebenfalls so herbeigesehnten „S-Bahn“-Anschluss brauchen wir eine bessere Haushaltslage. Die Stadt Calw benötigt schon eine bessere Haushaltslage, um ihren Pflichtaufgaben ausreichend nachzukommen.

Mit dieser Situation werden wir uns in diesem Jahr beschäftigen. Wir werden keine Entscheidung ohne eine im Vorfeld stattgefundene, ausreichende öffentliche Diskussion treffen, aber wir müssen strukturelle Änderungen vornehmen ... Die Bürger erwarten von uns den Mut, die Probleme offen anzusprechen und auch unsere Lösungen vorzustellen und zu diskutieren.

Gleichzeitig müssen wir unsere Stadt weiter entwickeln. Wir werden und dürfen nicht stehen bleiben. Das ist, angesichts der Haushaltslage, ein Spannungsverhältnis. Wir müssen uns aber noch mehr wie bisher fragen, was hat einen nachhaltig positiven Effekt für unsere Stadt.

Auf diesen schwierigen Weg müssen wir unsere Bürger mitnehmen. Wenn wir vorauslaufen und letztlich unsere Bürger zurücklassen, werden wir keinen Erfolg haben.

● Musizieren für alle Generationen in der Stadtkirche Calw

Chöre suchen Verstärkung

Bezirkskantor Martin W. Hagner lädt zum Mitsingen und Mitspielen ein: Die Chöre an der Stadtkirche und die Kammersinfonie Calw suchen Verstärkung und bieten die Möglichkeit zum Musizieren für alle Generationen, von leicht bis anspruchsvoll.



Der Evangelische Kinderchor probt immer dienstags von 16 bis 17 Uhr. Hier stehen Stimmbildung und kindgerechte Lieder mit Anspruch auf dem Programm, die von Zeit zu Zeit im Gottesdienst gesungen werden.

Der Evangelische Kirchenchor probt montags von 20 bis 22 Uhr. Vor allem Männerstimmen sind herzlich willkommen. Hier können alle mitsingen, denen Singen Spaß macht, es muss nicht gleich alles perfekt sein. Am 6. Mai kommt die Kantate „O sing unto the Lord“ für Solisten, Chor und Orchester von Georg Friedrich Händel zur Aufführung.

Die Calwer Kantorei probt dienstags zwischen 20 und 22 Uhr. Auch hier werden Männer-

stimmen gesucht, vor allem Tenöre. Voraussetzung sind Notenkenntnisse und ein Vorsingen. Die Calwer Kantorei erarbeitet hauptsächlich Werke für konzertante Aufführungen, die mit hohem Anspruch geprobt werden. Als nächstes steht im März die Johannespassion von Heinrich Schütz und Motetten von Anton Bruckner auf dem Programm.

Auch die Kammersinfonie Calw, die donnerstags von 20 bis 22 Uhr probt, nimmt gern neue Mitglieder auf. Besonders Bratschen sind gern gesehen, aber auch in den Violinen, Violoncelli und Kontrabässen lassen sich weitere Spieler eingliedern, ebenso bei Oboe und Fagott. Auf dem Programm steht aktuell die 2. Symphonie von Anton Bruckner. Ebenso können chorerfahrene Sängerinnen und Sänger sich jetzt schon zum Kantatenchor anmelden, der ab Herbst die Probenarbeit zum Requiem von Giuseppe Verdi aufnimmt. Die Aufführung findet am 18. November statt.

- Alle Proben finden unter der Leitung von Bezirkskantor Martin W. Hagner, Telefon 07051 929695 im Haus der Kirche, Badstraße 27 in Calw statt. Interessierte erhalten dort weitere Informationen.



Auch von den Calwer Scharfschützen und der Aufstellung der Bürgerwehr Mitte des vorletzten Jahrhunderts wird die Rede sein

Calw und sein Oberamt im 19. Jahrhundert

Mit dem Vortrag „Calw und sein Oberamt im 19. Jahrhundert“, bietet die Volkshochschule am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr in der Alten Lateinschule Einblicke in unsere Region vor 100 bis 200 Jahren. In Wort und Bild wird Hans Schabert, der frühere Bürgermeister von Neuweiler und Vorsitzende des Kreisgeschichtsvereins Calw, auf die Entstehung der Oberämter, Inhalt und Sinn der im Königreich Württemberg verfassten Oberamtsbeschreibungen wie auch das Leben in den Städten und Gemeinden eingehen. Calw selbst war in jener Zeit eine bedeutende, neben Stuttgart sogar mit die wichtigste Industriestadt Württembergs. Vom Oberamtmann als Vorgänger des Landrats wird ebenso die Rede sein, wie von den Flachsbauern und Handwerkern. Auch das Thema Zeitungsgeschichte bildet einen Abschnitt des Vortrags. Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, Inhaber der Vhs-Card haben freien Eintritt.

Naturkatastrophen in der Antike

Die Volkshochschule Calw präsentiert ab Donnerstag, 2. Februar, an zwei Vormittagen in der Alten Lateinschule ein Seminar zum Thema „Naturkatastrophen in der Antike“ mit dem Althistoriker Professor Holger Sonnabend. Naturkatastrophen gehören im Mittelmeerraum fast zum Alltag. In dem Kurs werden frühe Katastrophen ins Blickfeld genommen – Vulkanausbrüche, der berühmte Ausbruch des Vesuv, dem 79 n. Chr. Pompeji zum Opfer fiel, ist nicht der einzige Fall, Erdbeben, Tsunamis, auch schlechende Katastrophen wie der Wandel des Klimas. Gezeigt wird, wie die Menschen der Antike solche Katastrophen wahrnahmen und welche Maßnahmen zur Bewältigung ergriffen wurden. Das Seminar findet zwei Mal donnerstags, jeweils von 9 bis 11.30 Uhr, statt. Information und Anmeldung bis Montag, 30. Januar, bei der Volkshochschule, Telefon 07051 9365-0 oder www.vhs-calw.de.



1500 Euro zugunsten von „Brot für die Welt“

Das Erntedankfest im vergangenen Jahr hatte die Bäckerei Raisch zum Anlass genommen, ein spezielles „Erntedank-Brot“ herzustellen. Dieses wurde dann im Oktober 2011 als „Brot des Monats“ zum Verkauf angeboten. Von jedem verkauften Brot waren 30 Cent als Spende für die Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt. Es wurden über 4250 Brote verkauft. Die dadurch entstandene Spendensumme wurde von Udo und Linda Raisch aufgestockt, sodass nun ein Betrag von insgesamt 1500

Euro an „Brot für die Welt“ weitergegeben werden konnte. Mit dieser Aktion wollte die Bäckerei Raisch ins Bewusstsein führen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir täglich Brot zu essen haben und dass es durchaus Menschen gibt, die auf Hilfe und finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Das Bild zeigt Anneliese Schraft von der evangelischen Kirchengemeinde Altburg/Oberreichenbach, Udo Raisch und Karin Jehn von der evangelischen Kirchengemeinde Hirsau.

● Relaunch der Unternehmensseite mit komplett neuer Gestaltung und integriertem Facebook-Auftritt

ENCW präsentiert sich mit neuer Homepage

Die Energie Calw GmbH (ENCW) ist seit kurzem unter www.encw.de mit einem neuen Internetauftritt online. Die bisherige Webseite wurde sowohl inhaltlich als auch gestalterisch komplett überarbeitet. Ein neuer Unternehmensauftritt, der "umfangreiche Inhalte übersichtlich, benutzerfreundlich und optisch ansprechend darstellt", verspricht das Unternehmen.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Zusatzfunktionen wie Kundenlogin, die Möglichkeit zum Online-Vertragsabschluss, Strompreisrechner, Energieberater, Routenplaner implementiert, um die Serviceleistungen und Kundenorientierung der ENCW weiter zu verbessern.

Im Kundenlogin-Bereich können Kunden ganz bequem auf die eigenen Energiedaten wie Stromverbrauch, Abschlagsänderungen oder sogar Tarife zugreifen und diese mithilfe der Kundennummer und der Zählernummer aktualisieren.

Um den Dialog mit den Nutzern weiter zu verstärken und die Webseite interaktiver zu gestalten, wurde zudem die Social-Media-Plattform Facebook (www.facebook.com/ENCW.de) integriert.



Jayantha Gomes in Hamburg geehrt



Jayantha Gomes mit dem Organisationsteam des „Marktes der Völker“

Das Museum für Völkerkunde in Hamburg ist eines der größten und wichtigsten seiner Art in Europa. Es präsentiert eindrucksvolle Ausstellungen, Workshops und Events mit Teilnehmern aus der ganzen Welt. Der internationale „Markt der Völker“ im November jeden Jahres ist eine der Hauptattraktionen. Mit dabei war Ende 2011 in der Hansestadt der Calwer Künstler Jayantha Gomes.

Ausgewählte Künstler, Kunsthandwerker und Kunsthändler aus allen Kontinenten nehmen an dem "Markt der Völker" teil und ziehen Tausende von Besuchern an. Jedes Jahr trifft eine Jury eine

Auswahl unter den Bewerbern für das besondere kulturelle Ereignis.

Im letzten Jahr feierte das Museum ein Jubiläum: die Veranstaltung des 25. „Marktes der Völker“. Bei der Eröffnungszeremonie wurde der srilankische Künstler Jayantha Gomes aus Calw vor Hunderten von eingeladen Gästen besonders geehrt. Er war der Teilnehmer, der so oft wie niemand im Laufe der Jahre ausgewählt und eingeladen worden war. Mehr als 20 Mal hat Jayantha Gomes sein Land Sri Lanka/die Hesse-Stadt Calw bei diesem internationalen „Markt der Völker“ repräsentiert.

Spende der Stadt Calw an die GWW

Für den neu gebauten und im Oktober 2011 eingeweihten Förder- und Betreuungsbereich der Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten (GWW) in Stammheim überreichte Ortsvorsteher Philipp Koch im Namen der Stadt Calw eine Spende. Über das Buch der Kommunikationshilfen und die anderen Materialien der unterstützten Kommunikation freuten sich Elisabeth Müller und Andrea Perschke, Regionaleiterin der GWW.



Februar/März 2012

Donnerstag, 02.02. und 09.02., 09.00 bis 11.30 Uhr Naturkatastrophen in der Antike Calw, VHS - Alte Lateinschule

Naturkatastrophen gehören im Mittelmeerraum fast zum Alltag. Prof. Dr. Holger Sonnabend wird frühe Katastrophen wie Vulkanausbrüche aber auch schleichende Katastrophen wie den Wandel des Klimas beleuchten. Gezeigt wird, wie die Menschen der Antike solche Katastrophen wahrnahmen. Die Teilnahmegebühr beträgt 34 Euro.

Freitag, 03.02., 19.00 bis 20.30 Uhr Nachtwächterrundgang Calw, Marktplatz

Der Calwer Nachtwächter führt auf seinem abendlichen Rundgang durch die Stadt. Bei einem Umtrunk erzählt er so manche Geschichte und Sage aus vergangenen Tagen. Buchbar auch nach Terminvereinbarung. Anmeldung über Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399. Kosten: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

Dienstag, 07.02., 19.30 Uhr Die Haftung der Vorstandsmitglieder des Vereins Calw, VHS - Alte Lateinschule

Dem Vorstand obliegt die Vertretung und Geschäftsführung des Vereins. In dieser Funktion hat er Entscheidungen zu treffen, die unter Umständen zu einer persönlichen Haftung führen können. Der Vortrag von Sebastian Nothacker behandelt die Rechte und Pflichten. Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Freitag, 10.02., 09.00 bis 11.30 Uhr Literatur im Gespräch Calw, VHS - Alte Lateinschule

Suchen Sie sich zum Lesen „die bequemste Stellung“ (Italo Calvino) oder suchen Sie das Seminar „Literatur im Gespräch“ mit Annette Ochsenwadel auf, um gemeinsam mit anderen Leserinnen und Lesern über das ein oder andere Buch der Weltliteratur zu diskutieren und dessen Gestaltungsmittel zu besprechen.

Freitag, 10.02., 19.00 Uhr Singspiel „Sing, Hermann, sing“ (Uraufführung) Calw, Aula am Schießberg

Ein Singspiel von Lea Ammertal und Bernhard Kugler mit dem Aufbauchor der Aurelius Sängerknaben Calw. Die Musikalische Leitung hat Andreas Kramer.

Samstag, 11.02., 14.00 bis 16.00 Uhr Naturphänomene am Wegesrand Calw, Treffpunkt vor dem Rathaus

Ein Spaziergang durch Wald und Wiesen bringt so viel Unbekanntes links und rechts des Weges ans Tageslicht. Dipl. Biol. Dr. Edwin Kandziora lädt zu einer Erlebnistour durch die Calwer Umgebung und erklärt Spannendes vom Wetter, spricht über Flora und Fauna bis hin zur Geologie. Der Eintritt beträgt 45 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Dienstag, 14.02., 19.30 Uhr Afghanistan und Pakistan am Scheidepunkt Calw, VHS - Alte Lateinschule

Vortrag mit Matthias Hofmann. Mit dem Tod von Osama bin Laden sind die Probleme in Afghanistan und Pakistan nicht gelöst worden. Wie wird es in dieser Region weitergehen, wenn sich die internationalen Militärs zurückgezogen haben? Der Vortrag von Matthias Hofmann will einige Aspekte beleuchten und wagt auch einen Ausblick. Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Mittwoch, 15.02., 14.30 bis 17.00 Uhr 3306 Götter, eine Gottheit: Hinduismus Calw, Haus der Kirche

Ein Vortrag mit Ravinder Salooja, Prälaturpfarrer beim Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Heilbronn. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Donnerstag, 16.02., ab 14.00 Uhr Schmotziger Dorschtig Calw, Innenstadt

Sturm des Altersheims und der Voba mit Guggenmusik und Maskenträgern. Ab 18.00 Uhr findet eine Narrenmesse in der Katholischen Kirche in der Bahnhofstraße statt.

Freitag, 17.02., 20.00 Uhr Jazz am Schießberg – Stephan Becker Trio Calw, Forum am Schießberg

Der Großteil des Repertoires der Band stammt aus der Feder des Kölner Komponisten und Pianisten Stephan Becker. Der Eintritt beträgt 12 Euro, ermäßigt 6 Euro, Schüler sind frei.

Montag, 20.02., 19 Uhr 8. Großer Nachtumzug Calw, Innenstadt

Traditioneller Nachtumzug mit Gruppen aus ganz Deutschland und der Schweiz. Der Eintritt beträgt 2 Euro.

Freitag, 24.02., 19.00 bis 20.30 Uhr Nachtwächterrundgang Calw, Marktplatz

Der Calwer Nachtwächter führt auf seinem abendlichen Rundgang durch die Stadt. Bei einem Umtrunk erzählt er so manche Geschichte und Sage aus vergangenen Tagen. Buchbar auch nach Terminvereinbarung. Anmeldung über Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399. Kosten: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

Mittwoch 29.02., 19.00 Uhr „Hermann Hesse und seine Heimatstadt Calw“ Calw, Saal Schüz

Herbert Schnierle-Lutz stellt sein Buch „Hermann Hesse und seine Heimatstadt Calw“ vor. Auf breiter Quellenbasis gelingt ihm die tiefgehende Darstellung eines „wechselvollen Verhältnisses“. Das Buch ist in der Kleinen Reihe des Stadtarchivs Calw erschienen und wird nun der Öffentlichkeit vorgestellt.

Samstag, 03.03., 19.30 Uhr Lico Calw – 175 Jahre und kein bisschen leise Calw, Aula am Schießberg

Mit einem Jubiläumskonzert in der Aula werden 175 Jahre Lico Calw gefeiert.

Freitag, 09.03., 09.00 bis 11.30 Uhr Literatur im Gespräch Calw, VHS - Alte Lateinschule

Suchen Sie sich zum Lesen „die bequemste Stellung“ (Italo Calvino) oder suchen Sie das Seminar „Literatur im Gespräch“ mit Annette Ochsenwadel auf, um gemeinsam mit anderen Leserinnen und Lesern über das ein oder andere Buch der Weltliteratur zu diskutieren und dessen Gestaltungsmittel zu besprechen.

Sa, 10.03., und So 11.03. Kunstmarkt Calw-Hirsau Kursaal

Der Verein Kunstkreis Calw e.V. veranstaltet im Hirsauer Kursaal wieder einen Frühjahrskunstmarkt. Die Aussteller zeigen qualitativ hochwertige Arbeiten.

Samstag, 10.03., 18.00 Uhr Trio Aviva Calw, Georgenäum

Das Trio Aviva aus Stuttgart mit Mechthild Dieterich an der Violine, Gertrud Dieterich, Violoncello und mit Miki Futamura am Klavier gastiert wieder in Calw. Sie spielen das berühmte Trio in Es-dur von Franz Schubert und das „Dumky“-Trio von Antonin Dvorak. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



20.02., 19.00 Uhr,
8. Calwer Nachtumzug,
Calw, Innenstadt



10.03., 18.00 Uhr,
Konzert Trio Aviva
Calw, Georgenäum

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw
(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 28.01. 8 Uhr bis Montag, 30.01., 8 Uhr
Dr. Martin Hackenberg, Liebenzeller Str. 45, Schömberg,
Tel.: 07084/4381

Der Zahnarzt ist samstag, sonntags und feiertags in der Zeit von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen außerhalb der Sprechzeiten ist er auch telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 27.01. bis Sonntag, 29.01.

TA Ertel, Bad-Teinach Zavelstein, Telefon 07053 8536
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 27.01.

Schwarzwald-Apotheke Schömberg, Lindenstr. 22,
Tel.: 07084 - 69 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9,
Tel.: 07051 - 3 03 00, 75382, Althengstett (Neuhengstett)

Sa. 28.01.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30,
Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

So. 29.01.

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,
Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett;
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Umlandplatz 1,
Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

Mo. 30.01.

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6,
Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle;
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5,
Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Di. 31.01.

Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1,
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17,
Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Mi. 01.02.

Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47,
75323 Bad Wildbad (Calmbach);
Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44,
75365 Calw (Stammheim)

Do. 02.02.

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,
Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Calw Journal Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf Dienstag festgelegt. Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw ist Dienstag 13 Uhr.
Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28
Dienstag von 9 bis 13 Uhr
Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115 oder
Telefon 07051 967511.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail. Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Samstag, 28.01.

19.00 Uhr Calw, Aula am Schießberg
Neujahrsgala der Musikschule Calw

Freitag, 03.02.

19.00 - 20.30 Uhr Calw, Marktplatz -
 vor dem unteren Marktbrunnen
Nachtwächterrundgang

Hallenbad

Montag: kein öffentlicher Badebetrieb

Dienstag: 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen
 15.00 - 20.00 Uhr Familienbad mit
 15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag

Mittwoch: 14.30 - 21.00 Uhr Familienbad

Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad
 15.00 - 20.00 Uhr Familienbad

Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen
 10.00 - 16.30 Uhr Familienbad mit
 13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag

Sonntag: 8.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen

Cinema Calw

Fr., 27.01. 18.15 "Löwenzahn", 20.15 "Verblendung",
 23.00 "Wysozki" in russischer Sprache mit deutschem
 Untertitel

Sa., 28.01. 16.00 "Alvin und die Chipmunks 3",
 18.15 "Löwenzahn"
 20.15 "Verblendung", 23.00 "Wysozki" in russischer Sprache
 mit deutschem Untertitel

So., 29.01. 16.00 "Alvin und die Chipmunks 3",
 18.15 "Löwenzahn"
 20.15 "Verblendung"

Mo., 30.01. 20.15 "Verblendung"

Di., 31.01. 20.15 "Verblendung"

Mi., 01.02. 20.15 "Verblendung"